

B e y l a g e
zum 5ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. Februar 1823.

Nachtrag zur Chronik.

Milde Wohlthaten

für die Armen der Stadt.

10) Von Jungfer M. als Beyhülfe zur Anschaffung
von Feuerung für die Armen 16 Gr.

11) Frau L. übergab für zwey sehr Nothleidende
1 Thaler.

12) Zum Besten der Armen von Herrn D. M.
2 Thaler.

13) Desgleichen von C. V. 1 Thaler.

14) Von einem hiesigen Armenfreund 5 Thaler.

15) Ein ungenannter Wohlthäter schenkte bey der
strengen Kälte 1700 doppelte Braunkohlensteine, wel-
che den 25. Januar unter die Armen vertheilt worden
sind.

16) Zur Anschaffung von Feuerung für die Ar-
men von Herrn W. 1 Thaler.

17) Als Beyhülfe zur Anschaffung von Feuerung
für die Armen von Herrn L. 2 Thaler.

18) Zu Feuerung für die Armen von W. K. S.
4 Thaler.

19) Zu desgleichen für einige arme Kranke 1 Thlr.

20) Von dem Königl. Gerichtsämte für den
Stadtbezirk wurden zur Armentasse eingesendet

1) Von Frau Augustin geschenkte Zeugengebühren
in der Prozeßsache S wider G. u. Conf. 12 Gr.

2) Von

2) Von derselben dergleichen in der Prozeßsache B. wider G. 12 Gr.

3) Von Frau Klappenbach dergleichen in derselben Prozeßsache 12 Gr.

21) Eine kleine Gesellschaft auf dem Strohhofe sammelte am 22. Jan. c. als Zuschuß zur Anschaffung von Feuerung für die Armen 1 Thlr. 3 Gr.

22) Von den Scholaren des Kön. Pädagogiums zu Anschaffung von Feuerung für die Armen 18 Thlr.

23) Am 25. Januar wurden bey einer Laufe zur Feuerung für die Armen gesammelt und durch Herrn D. Dohlf off eingesendet 2 Thlr. 10 Gr.

24) Für zwey Dürftige abgegeben von A. R. 16 Gr.

Durch die theils in Natura, theils in Geld erhaltenen Beyträge zu Feuerung sind wir in den Stand gesetzt worden, nachstehende Vertheilungen an die Armen zu machen, als:

den 3. Jan. 1000 St. einfache Braunkohlensteine,	
= 6. = 4000 = doppelte dergleichen,	
= 10. = 7000 = dergleichen,	
= 15. = 700 = einfache dergleichen,	
= 25. = 6700 = doppelte dergleichen.	

Durch mehrere in diesen Tagen erhaltene ansehnliche Geschenke sind wir wieder im Stande, in den nächsten Tagen eine Austheilung von 7000 Stück doppelten Braunkohlensteinen zu machen.

Herzlichen Dank alle den gütigen Gebern, die durch ihre milden Beyträge so manche Familie erquickt haben. Sollten noch Beyträge zur Linderung der großen Noth eingehen, so versprechen wir die gewissenhafteste Verwendung derselben.

Die Curatoren der Armenkasse.

Lehmann. Kunde.

Es sind mir in voriger Woche von wohlthätiger Hand 5 Thlr., desgleichen 1 Thlr. von S. und 1 Thlr. von H. zugestellt und dafür 1750 Kohlensteine gekauft worden, womit 27 hülfsbedürftige Familien auf dem Petersberge allhier, und 20 Arme aus verschiedenen Stadtvierteln à 25 bis 50 Stück erfreuet wurden.

Den freundlichen Gebern, im Namen der Armen, meinen innigsten Dank. Halle, am 27. Januar 1823.

Guerike.

Einen Thaler mit der Aufschrift: „Wer etwas giebt den Armen — des wird sich der Herr wieder erbarmen;“ haben wir erhalten und danken dem milden Geber im Namen dessen, den wir damit erfreuet haben.

Der Frauenverein. Naack.

(Ein Verzeichniß der eingesandten freywilligen Geschenke für die Arbeits- und Speiseanstalt der Stadt-Armenschule folgt im nächsten Stück.)

Bekanntmachungen.

Fortwährend wird bey uns auf Klopstocks sämtliche Werke

in 12 Bänden Prämumeration mit 3 Thlr. 4 Gr. angenommen.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung am Markte, unterm Rathhause.

Den 6. und 7. Februar fährt ein verdeckter Wagen nach Braunschweig; wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, melde sich bey dem Lohnführmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar = Nachlaß der verstorbenen Wittwe Marie Zeise, bestehend in Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Tische, Federbetten, Tischen, Stühlen, Wanduhren, Spiegeln, Kommodenschränken, Bettstellen und verschiedenen Haus- und Wirtschaftsgedächte, soll Mittwochs als den 5ten Februar d. J., Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldenen Pflug belegenen Auctionslocale meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden. Auch werden noch an jedem Tage Sachen mit dem dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 21. Januar 1823.

Der Auctionator Holland jun.

wohnhast auf dem Schlershose in Nr. 743.

Bücher = Auction.

Den 10ten Februar d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem zu Stendten verstorbenen Herrn Prediger Elke und von dem zu Schönebeck verstorbenen Herrn Geheimen Raurath Stegmann und mehreren Andern hinterlassenen Bücher aus allen Wissenschaften, besonders aber aus der Theologie, Philologie, Geschichte, Mathematik, Bauwissenschaft etc., nebst einem Anhange, bestehend aus juristischen, ökonomischen, linguistischen und andern Schriften, so wie eine Sammlung Romane, Lesebücher, Landkarten und Pläne etc.

in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 434 belegenen Lehmannschen Hause

gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Courant öffentlich versteigert.

J. Ch. Lippert sen., Auctionator.

Verkauf. Rechte gute geschlossene böhmische Bettfedern sind zu verkaufen um möglichst billigen Preis bey Joseph Panharts aus Böhmen. Er logirt im Gasthose zum schwarzen Bär.

Gute Haarfelle kaufe ich noch und bezahle fürs Stück 12 Gr.

Hutmacher Jeremias Pfahl,
Schmeerstraße Nr. 480 in Halle.

Mein am Galgthore belegenes Gartenhaus, worin eine kleine Familie bequem Sommer und Winter logiren kann, nebst dem dabey befindlichen Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen, oder von Ostern an auf mehrere Jahre zu vermietzen. Kauf, oder Pachtliebhaber haben die Güte, sich mit mir darüber zu besprechen.

G. Wächter.

Nr. 415 auf dem kleinen Berlin.

Ein kleines Familienlogis, aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bestehend, kann nächstkommende Ostern einer stillen Familie in Miethe abgelassen werden. Das Nähere beyrn Schullehrer Schמידt dicht hinterm Dessauer in der großen Ulrichsstraße Nr. 62.

Auf dem großen Berlin Nr. 418 ist eine ausmeublirte Stube von Ostern an einzelne Herren zu vermietzen.

Im schwarzen Bar sind 3 Stuben nebst dazu gehörigen Kammern und Küchen zu vermietzen.

In dem vormals Leiferschen Hause Nr. 1755, neben der Glauchaischen Predigerwohnung, ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., zu Ostern, oder auch früher, an eine stille Familie zu vermietzen.

An der Glauchaischen Kirche auf dem Stege Nr. 1978 ist auf Ostern eine Stube, Kammer, Küche und Holzboden an eine stille Familie zu vermietzen.

Megler.

Es ist in der Eremitage zu Ostern eine Stube nebst Kammer mit Meubles an ein Paar stille einzelne Personen zu vermietzen.

J. D. Puppendif.

Sollte eine anständige Familie Lust haben, zu Ostern auf dem Lande zu wohnen, eine kleine halbe Stunde von Halle an der Chaussee, diejeibe kann ein ganzes Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Stallung zu 2 Pferden auf etliche Jahre bekommen. Nähere Nachricht darüber ertheilt Herr Chirurgus Felsche auf dem Neumarkt.

Alle diejenigen, welche noch aus irgend einem Grunde für das Jahr 1822 Anforderungen an eine der zu den Frankischen Stiftungen gehörigen Kassen haben möchten, fordern wir auf, ihre Liquidationen spätestens bis zum 8ten Februar d. J. bey der treffenden Kasse einzureichen, widrigenfalls sie es sich selbst bezumessen haben, wenn die angemeldeten Forderungen erst später berichtigt werden können. Auf richtig befundene Liquidationen wird sogleich Zahlung erfolgen. Halle, den 27. Januar 1823.

Directoren der Frankischen Stiftungen.

Knapp. Niemeyer.

Der Freyschütz von C. W. v. Weber im vollständigen Klavieranzuge ist bey uns für 3 Thlr. 12 Gr. zu haben.

Kengersche Sortiment-Buchhandlung
am Markte, unterm Rathhause.

Einem hochgeehrten Publicum habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich bereits als Tischler etablirt habe, und stehe einem solchen im Besessungsfalle zur Anfertigung sowohl sehr moderner Secretaire, Sophas, Stühle, Koinmoden, Spiegel- und Toilette-Damen, als auch ordinairer Meubles ebenfalls von guter Qualität jederzeit zu Diensten, und bitte deshalb um hochgeneigtesten Zuspruch.

Meine Wohnung ist in dem vormaligen Le Clerc'schen Hause auf der Schmeerstraße Nr. 484.

Halle, den 26. Januar 1823.

Ochse, Tischler.

Das auf dem Neumarkt sub Nr. 1208 in der Breitengasse belegene Haus, worin fünf Stuben, Kammern, Küche, Keller und ein Garten befindlich, steht von jetzt an oder zu Ostern zu verkaufen oder zu vermietzen, und haben sich Liebhaber zu melden bey

Korn Ten. Breitengasse Nr. 1207.

Den 3. und 4. Februar ist Gelegenheit nach Weimar und Erfurt mit einer verdeckten Chaise; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Hagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Sollten Eltern vom Lande oder in den kleineren Städten gesonnen seyn, ihre Söhne von kommende Ostern die hiesigen Schulen der Stadt oder des Waisenhauses besuchen zu lassen, so erbiethet sich eine angesehene Familie, gegen ein billiges Honorar solche zu sich zu nehmen, und verspricht nicht nur die strengste Aufsicht über Fleiß, sondern auch über sittliches Betragen zu führen. Geehrte Eltern, welche hierauf reflectiren wollen, bitten man ganz ergebenst, nähere Erkundigung einzuziehen beym Hrn. Braueigener C. G. K a u c h f u ß in Halle am großen Berlin.

Ein Gehülfe in der Mechanik findet außerhalb eine Stelle, so auch ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher wünscht, die Mechanik gründlich zu erlernen; nähere Auskunft ertheilt

der Drechslermeister Wiggert in Halle.

Folgende Artikel haben wir so eben erhalten und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen, als: feine und ächte englische Kattune à Elle 4 Gr., gestreifte und quadrirte Gingham's, Levantine, Florence, Marcelline, Atlas, Satin Turc, Gros de Berlin, Crepons, Gros Brillantine, Shawls und Tücher und noch verschiedene andere Artikel.

Nechte Schlesier Bettzwillichte in voller Breite verkaufen wir in roth à Elle 10 Gr. und in blau zu 9 Gr., so wie auch Feder- und andere Arten Leinwand zu den Fabrikpreisen.

Löwenthal und Marcusi
in den Kleinschmieden.

Es stehen vier alte noch brauchbare beschlagene Chaisensräder zum Verkauf beym Stellmacher Schüler auf dem Strohhoße Nr. 2048.

Daß ich den 3ten und 10ten Februar mit einer verdeckten Chaise nach Berlin fahre, zeige ich hiermit ergebenst an.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Gute reinliche Betten sind zu vermieten in Nr. 231 hinter dem Rathhause.

Dank den Edlen Allen, welche aus Menschengefühl mich in meiner großen Noth so hoch erfreut haben. Heiße Segenswünsche begleite Alle bis ans Grab. Gott sey Bergelter! Die Wittwe Sazin,
und im Namen ihrer 3 vaterlosen Waisen.

So eben ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung für 4 Gr. zu haben:

Ämtliches

Verzeichniß der Studirenden

zu Halle,

für das halbe Jahr von Michaelis 1822 bis Ostern 1823.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung
am Markte, unterm Rathhause.

Bev Unterschriebenem kann zu Ostern ein Bursche aus der Stadt oder vom Lande in die Lehre treten.

Halle, den 29. Januar 1823.

Schneidermeister Stein Senior.
Brüderstraße Nr. 202.

In der großen Klausstraße Nr. 895 ist eine mittlere Etage, bestehend aus zwey Stuben, einen Ktoven, Küche und dazu gehörigen Kammern, von Ostern an eine stille Familie zu vermietthen.

Ein Haus mit 2 Stuben, einen Stall daneben, einen Hof und einen Garten mit einem Morgen Acker, 3 Grabekabeln, 3 Pflaumenkabeln und 3 Weidenkabeln steht aus freyer Hand zu verkaufen.

Ludwig Becker in Trotha.

Einladung.

Sonntag den 2. Februar ist bey mir großer Gesellschaftstag und Pfannkuchenschmaus mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Breyhanschenke.

Künftigen Sonntag, als den 2ten Februar, soll zu Dienitz ein Pfannkuchenfest mit Musik gehalten werden, es bittet um geneigten Zuspruch
Weber.